

Verhandlungsschrift Nr.6/1975

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 24. Juli 1975

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Walter Winzl,
Gemeindevorstandsmitglied Johann Chocholaty,
Gemeinderatsmitglied Franz Huemer,
Johann Stockhammer,
Josef Maier,
Alois Gangl,
Johann Grundner,
Ambros Laireiter,
Johann Schweigerer,
Johann Wagenhofer,
Ersatzmitglied Rudolf Kaufmann,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Dkfm. Sebastian Kreuzeder, entschuldigt
Felix Mitterbauer, entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

- Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
- die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
 - die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 17. Juli 1975 erfolgt ist;
 - die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
 - die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 1975 bis heute zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist und heute noch aufliegt und während der Sitzung gegen die Verhandlungsschrift noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um Aufnahme folgender Punkte in die Tagesordnung:

- 4./ Belagserneuerung eines Teilstückes der Rudersberger Gemeindestraße bei der Ortschaft Stockach.
- 5./ Tragung von Kosten für den Transport von Kindergartenkindern.

Über Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die vom Bürgermeister beantragten Punkte werden in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Vergabe verschiedener Professionistenarbeiten für die neue Volksschule (Schuleinrichtung, Garderoben, Jalousien, Schultafeln, Verdunklungsvorhänge).

Der Bürgermeister berichtet, daß es sich hierbei um die letzten Vergaben beim Volksschulneubau handelt und der Schulbau somit bis auf kleinere Ergänzungsarbeiten abgeschlossen ist.

a) Garderoben:

Der Bürgermeister liest die Anbotsummen der anbietenden Firmen vor und berichtet, daß die Fa. Holzmüller aus Linz mit einer Anbotsumme von S 35.324,32 als Bestbieter aufscheint. Seitens des Architekten wird eine Vergabe der Arbeiten an den Bestbieter vorgeschlagen.

Nach Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Garderoben werden an die Fa. Holzmüller, Linz, vergeben.

b) Schultafeln:

Der Bürgermeister berichtet, daß bei den Schultafeln nur zwei Firmen angeboten haben, von denen die Firma Walter Furthner aus Riedau als Bestbieter mit einer Summe von S 40.913,20 aufscheint. Nach Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Schultafeln werden an die Fa. Walter Furthner aus Riedau vergeben.

c) Verdunklungsvorhänge:

Der Bürgermeister berichtet, daß bei den Verdunklungsvorhängen ebenfalls nur zwei Firmen angeboten haben, wobei die Fa. Mitter, Altheim mit einer Anbotsumme von S 9.726,60 als Bestbieter aufscheint. Vom Architekten wird eine Vergabe an den Bestbieter vorgeschlagen.

Nach Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Verdunklungsvorhänge werden an die Fa. Alfred Mitter, Altheim vergeben.

d) Schulmöbel:

Der Bürgermeister berichtet, daß für die Klasseneinrichtung vier Firmen angeboten haben. Als Bestbieter scheint die Fa. Johann Mayr, Scharnstein auf. Nach Auskünften von verschiedenen Schulen werden aber die VS-Schulmöbel bestens empfohlen, die Zweitbieter ist. Nach eingehender Aussprache wird der Tagesordnungspunkt vertagt und der Bürgermeister beauftragt die Fa. Johann Mayr aufzufordern ein Musterstück zur Ansicht herzubringen.

e) Büromöbel:

Der Bürgermeister berichtet, daß für die Einrichtung des Lehrer- und Direktionszimmers drei Firmen angeboten haben. Von diesen Firmen scheint die Fa. Bene-Büromöbel, Waidhofen/Ybbs nach Durch-

sicht der Angebote als Bestbieter auf. Seitens des Architekten wird eine Vergabe an die Fa. Bene vorgeschlagen.

Nach Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Büromöbel werden an die Fa. Bene vergeben.

f) Jalousien:

Johann Chocholaty verläßt vor Behandlung des Punktes wegen Befangenheit das Sitzungszimmer.

Der Bürgermeister berichtet, daß von den anbietenden Firmen die Fa. Foliflex, Linz, als Bestbieter mit einer Anbotsumme von S 34.137,64 aufscheint. Seitens des Architekten wird ebenfalls eine Vergabe an die Fa. Foliflex vorgeschlagen.

Nach Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Jalousien werden an die Fa. Foliflex, Linz, vergeben.

2./ Finanzierungsplan über die Vorplatzgestaltung bzw. Staubfreimachung bei der Volksschule.

Der Bürgermeister berichtet, daß sich die Kosten von ursprünglich S 50.000,- auf S 80.000,- erhöht haben. Diese Kostenerhöhung kam dadurch zustande, da die ersten Kosten geschätzt wurden, die erhöhten Baukosten aber auf der Berechnung der Güterwegmeisterei Frankenmarkt beruhen.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Vorplatz der Schule wird mit einem Kostenaufwand von S 80.000,- asphaltiert und die Kosten in die Schulbaufinanzierung eingeschlossen.

3./ Berndorferbachregulierung, Wasserrechte und Interessentenbeiträge.

Der Bürgermeister berichtet über die Aussprache am 3.7.1975 mit der Flußbauleitung, den Gemeindevertretern von Palting und Perwang, sowie den noch wasserberechtigten Interessenten.

Bei dieser Aussprache erklärten sich die wasserberechtigten Interessenten der landwirtschaftlichen Betriebe mit der Ablöse einverstanden, sofern ein Drittel der anfallenden Interessentenbeiträge für die Bachregulierung von der Gemeinde getragen wird.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat sich für die Übernahme eines Drittels der Interessentenbeiträge der noch wasserberechtigten landwirtschaftlichen Betriebe bei dem nezuregulierenden Berndorferbach ausgesprochen, wenn ein kostenloser Verzicht der Wasserrechte gewährleistet ist. Diese Kostenübernahme bezieht sich nur auf Grundstücke, die sich im Gemeindegebiet von Perwang befinden.

4./ Belagserneuerung eines Teilstückes der Rudersberger Gemeinde-
straße bei der Ortschaft Stockach.

Der Bürgermeister berichtet, daß auf der Rudersberger Gemeinde-
straße bei der Ortschaft Stockach ein Teil der Fahrbahn stark ab-
gesunken ist. Nach Überprüfung durch die Güterwegmeisterei Franken-
markt werden sich die Sanierungskosten auf S 53.000.-- belaufen.
Nach Auskunft der Landesregierung können diese Kosten aus Mitteln
des Katastrophenfonds gefördert werden, da sich die Fahrbahnsenkung
durch die anhaltenden Regenfälle ereignet hat.
Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters
beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Belagserneuerung eines Teilstückes der Rudersberger Gemeinde-
straße in einer Länge von 100 m bei der Ortschaft Stockach wird
zugestimmt, die Kosten belaufen sich auf S 53.000,-. Um Förderungs-
mittel aus dem Katastrophenfonds ist anzusuchen.

5./ Tragung von Kosten für den Transport von Kindergartenkindern.

Der Bürgermeister berichtet, daß vom Landeshauptmann von O.Ö.
eine Anfrage zwecks Beförderung von Kindern zum Kindergarten wie
bei der Schülerbeförderung vorliegt. In diesem Schreiben werden
die Gemeinden gefragt ob sie bereit und in der Lage sind, eventuell
die Hälfte der Kosten zu übernehmen.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters
beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

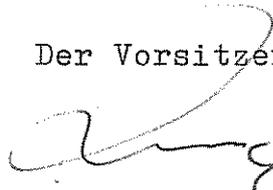
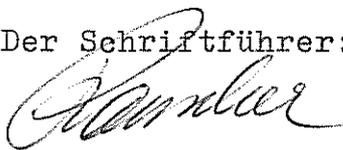
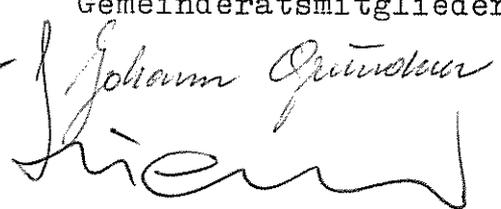
Die Anfrage des Landeshauptmannes zwecks Kindertransport für einen
zu errichtenden Kindergarten wird dahingehend beantwortet, daß eine
Antwort erst später erfolgt, wenn der Kindergarten geplant wird.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und
Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um
23.05 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder:

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, daß gegen die vorliegende Ver-
handlungsschrift in der Sitzung vom _____
keine Einwendungen erhoben wurden.

Perwang a.G., am _____

Der Bürgermeister: